

Macht die Rohre frei für Erweckung!

Joachim Hübel

April 2023



Wir Gläubigen wünschen uns alle **geistliche Erweckung**: Durchbrüche in der Evangeliums-Verkündigung, echte Bekehrungen, und dass die Herrlichkeit Gottes in unseren Gemeinschaften und Versammlungen zunimmt. Oft wird die Frage gestellt, **was müssen wir tun**, damit Erweckung kommt? – Gebet und vollmächtige Evangeliumsverkündigung sind dazu natürlich unerlässlich. Doch wir sollten uns auch einmal fragen: **Welche Hindernisse müssen wir aus dem Wege räumen**, damit Gott Erweckung schenken kann? – Und welche „Löschdecken“ müssen wir **beseitigen**, damit das Feuer des Geistes Gottes neu entfacht wird? (vgl. Lk 12,49; Eph 5,18; Mt 3,11; Apg 2,3)

Ich habe manchmal erlebt, dass ich ins Auto stieg, startete und dann Gas gab, doch das Auto bewegte sich nur sehr zögerlich vorwärts – bis ich merkte, dass immer noch die *Handbremse angezogen* war ... So geht das auch manchmal im Gemeindebetrieb: es bewegt sich kaum etwas – trotz aller Betriebsamkeit und allem Engagement – trotz flottem Lobpreis und leidenschaftlicher Predigt. – Wenn wir die historischen Erweckungs-Bewegungen studieren (z.B. die Erweckung von Wales), dann merken wir schnell: die Motoren einer Erweckung sind (neben der Kraft Gottes) **erweckte Männer und Frauen Gottes**, die bereit sind, den Preis für Erweckung zu zahlen: anhaltendes Gebet, kompromisslose Anerkennung und Verkündigung des biblischen Wortes Gottes – und Rückkehr zur gehorsamen Erfüllung der (darin enthaltenen) Anweisungen Gottes. Wir bekommen Erweckung nur zu den *Bedingungen Gottes*! Und dazu gehört auch die aufrichtige Buße über unsere Abweichungen sowie eine saubere Bereinigung von Schuld, verbunden mit radikaler Umkehr zu Gott und seinen höheren Wegen/Gedanken (zu *seinen* Methoden!). Wenn wir wollen, dass die Gemeinden Jesu in Schwung kommen, dann muss nicht nur Gas gegeben werden; dann müssen auch Handbremsen gelöst werden!

Über den Nutzen des „**Nichts**“ sagt uns die Heilige Schrift: „... Gott hat das, was **nicht(s)** ist, erwählt, damit er das, was [etwas] ist, zunichte mache, damit sich vor Gott kein Fleisch rühme.“ (1.Kor 1,28.29) – Das „**Nichts**“ ist der Schlüssel! Gott baut sein Reich besonders durch Menschen, die „**nichts**“ sind, die „**nichts**“ darstellen, die seinem Wirken „**nichts**“ Eigenes und Hervorragendes hinzufügen (oder entgegenstellen). Diese Personen kann er in ihrer Demut und „*geistlichen Armut* (o. *Bedürftigkeit*)“ (Mt 5,3) als **durchlässige Kanäle** seiner Liebe, seiner Gnade, seiner Kraft gebrauchen. Rohre und Kanäle sind doch dann am gebräuchlichsten, wenn sie „**leer**“ sind. – „**Leer**“ ist eine treffende Umschreibung für „**nichts**“. Wenn ein Rohr oder ein Kanal *zugemüllt* ist mit Selbstüberhebung, Eigensinn, Einbildung oder mit unbereinigten Konflikten, massiver Sünde und Schuld, dann fehlt die Durchlässigkeit. Dann ist der Betreffende nicht „*leer*“, sondern „*voll*“ bzw. „*vollgestopft*“ und „**verstopft**“. – Er ist ein Hindernis für Erweckung!



Jesus Christus wies die Schriftgelehrten und Pharisäer zurecht: „*Wehe euch ... Heuchler! Denn ihr reinigt das **Äußere** des Bechers und der Schüssel, **inwendig** aber sind sie voller Raub und Unenthaltsamkeit. Blinder Pharisäer! **Reinige zuerst das Inwendige des Bechers**, damit auch sein Auswendiges rein werde.*“ (Mt 23,25.26) – Wahre Reinigung beginnt im **Inneren** bzw. im **Verborgenen**. Zuerst einmal muss der dort angesammelte Müll und Dreck entsorgt werden. Auch bei Christen kann sich mit der Zeit manches ansammeln und zu einer geistlichen Verstopfung führen. Alte Ablagerungen „lösen“ sich meist nicht von allein! Da muss man/frau schon nachhelfen und mal richtig durchputzen (2.Kor 6,17.18; 7,1; 1.Joh 1,7.9; 2,1.2; 3,3).

Ein weiser Mann hat bereits vor 2 500 Jahren folgendes erkannt: „Man formt aus Ton Gefäße, aber da, wo der Ton *nicht* ist, da ist der wahre Nutzen der Gefäße. – Man baut aus Ziegeln ein Haus, aber da, wo sie *nicht* sind, besteht der Nutzen des Hauses. [Wir könnten dem noch hinzufügen: Wir fertigen Rohre aus verschiedenem Material, aber da, wo es *nicht* ist, da liegt der Nutzen der Rohre.] – Dass also *etwas da ist*, das ist ein Gewinn; aber da, wo *nichts ist*, liegt dessen eigentlicher Nutzen. Der Kluge beherzigt das; er weiß den Nutzen des „nichts“ zu schätzen und handelt entsprechend. Er ist zurückhaltend und vermeidet alles, was der himmlischen Ordnung widerspricht und was dem Wirken des Geistes Gottes widerstrebt.“



Diese Weisheit können auch *wir* uns zunutze machen. Denn sie trifft ganz besonders auch auf die berufenen Mitarbeiter Gottes zu, durch die der Herr sein Reich baut – und auf Gemeinden bzw. Gemeindebewegungen. – Das *Material* ist keineswegs unwichtig. Die *Kanäle* und *Gefäße Gottes* müssen gute Qualität haben (inform von Liebe, Treue und Hingabe an Gott, charakterliche Integrität, Schulung in biblischer Wahrheits-Erkenntnis etc.). Aber sie müssen „*leer*“ – d.h. durchlässig – sein.

Also: Räumen wir die Rohre und Kanäle leer, damit der Strom des Geistes und des Lebens Gottes nicht aufgehalten wird! – Stellen wir uns dem Herrn und seinem Wirken nicht durch unakzeptable, kontraproduktive Verhaltensweisen in den Weg! Seien wir brauchbare „*Gefäße zur Ehre*“ (2.Tim 2,20.21), die Ihm Raum geben!

Ob eine Person, eine Gemeinde oder ein Gemeindebund „*erweckungstauglich*“ ist (Eph 5,14; Offb 2,3; Röm 11,12; Apg 18,25) oder aber „*gerichtsreif*“ (1.Petr 4,17; 1.Kor 11,30-32; Offb 2,5), darüber wird im Himmel nicht gewürfelt. Das entscheidet Gott, der Herzenskenner, bei dem es kein Ansehen der Person gibt. Wie seine Entscheidung ausfällt, das hat etwas mit **uns**, mit **unserer Gesinnung** und mit **unserem Verhalten** zu tun (Lk 10,42; Hebr 12,14; 2.Kor 7,1).

„Und beständig wird der HERR dich leiten,
und er wird deine Seele sättigen an Orten der Dürre
und deine Gebeine stärken.
Dann wirst du sein wie ein bewässerter Garten
und wie ein Wasserquell, dessen Wasser nicht versiegt.“
(Jesaja 58,11)

Jesus Christus: „*Wer an mich glaubt,
wie die Schrift gesagt hat, aus seinem Leibe
werden Ströme lebendigen Wassers fließen.*“
(Johannes 7,38)



Viele Christen warten auf die **große Erweckung**. Und sie sind des Wartens müde geworden ...

Viele halten Ausschau nach einem neuen **Erweckungs-Wallfahrtsort**, um sich ein Ticket zu besorgen und dorthin zu pilgern.

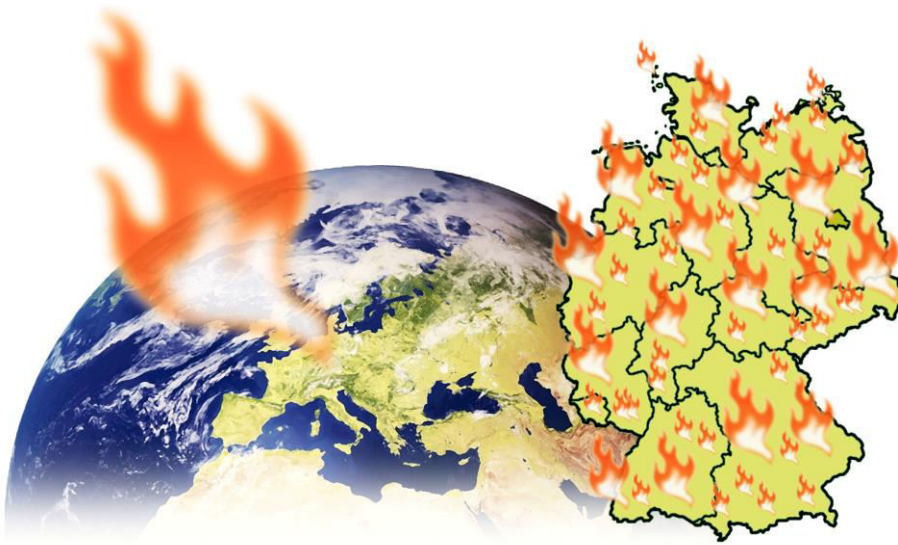
Siehe dazu den Link: [Kommt die große Erweckung?](#)

Ich habe eine gute Botschaft für dich: Du kannst **persönliche Erweckung** erfahren! – hier und heute! – Und du kannst in deiner Gemeinde, Gemeinschaft und Familie zu einem Erweckungs-Faktor werden!

Worauf wartest du noch?!

Siehe dazu den Link: [Leidenschaftliche Spiritualität](#).

Mach das Rohr frei für deine persönliche Erweckung!



**persönliche
Erweckung
ist möglich!**

Von der letzten Erweckung vor der Wiederkunft des Herrn wird es *nicht* heißen: *Siehe hier!* Oder: *Siehe da!* – *Denn siehe, sie ist bereits mitten unter uns und hat begonnen* (nach Lukas 17,20.21). Der Heilige Geist weht wie ein sanfter Wind durch das Land und erweckt die Herzen. Und wer ein Ohr hat zu hören, der hört und macht sich bereit. (vgl. 1.Kö 19,11-13)

Jesus erklärte: „Und ihr, **seid Menschen gleich, die auf ihren Herrn warten** ... damit, wenn er kommt und anklopft, sie ihm sogleich öffnen. Eure **Lenden sollen umgürtet** und die **Lampen brennend** sein! Glückselig jene Knechte, die der Herr, wenn er kommt, **wachend** finden wird! ... Auch ihr, seid bereit! Denn der Sohn des Menschen kommt in der Stunde, da ihr es nicht meint.“ (Lk 12,35.36.40)

Für die Ankunft des Herrn jederzeit bereit zu sein, das ist eine Haltung, bei der wir uns in der rechten, geistlichen Herzensverfassung befinden. Denn ein allzeit bereites Leben kann nur in der **Fülle des Heiligen Geistes** verwirklicht werden (Eph 6,18). Die Fülle des Geistes aber beschert uns in zunehmendem Maße das von Jesus Christus verheißene geistliche „**Leben (zoe) der überfließenden Fülle**“ (Joh 10,10) – ein Leben voller Freude, Frieden, Freiheit, Heiligkeit, Gerechtigkeit, Souveränität, Segen, Kraft und Gottesliebe (*agape*) (Röm 14,17; Eph 1,17-19; 2.Tim 1.7).

Wenn du dich auf rechtem Weg befindest, dann merkst du das daran, dass sich aus dem Lager der „Frommen“ eine Welle des Widerspruchs erhebt (Mt 5,10-12; Lk 6,22.23; Joh 15,20).

Der Initiator und Autor des *Exegesa*-Bibel-Lehrdienstes:



Joachim Hübel

(Stand: April 2023)

Geboren: 1958 in Erlangen.

Ausbildung als Finanzbeamter.

Als Teenager Bekehrung zu Jesus Christus.

In den Jahren 1989-91 Besuch einer Bibelschule.

Er lebt zusammen mit seiner Ehegattin in Bamberg.

Sie haben fünf erwachsene Kinder im Alter von 29-41 Jahren (4 Söhne, 1 Tochter), zwei Schwiegertöchter und 6 Enkelkinder.



Seit 1986 schriftstellerisch tätig im geistlich-theologischen Themenbereich - Schwerpunkte: Erlösungslehre (Soteriologie), Evangelisation, Jüngerschaft, Gemeinschaft (koinonia).

Ein ausführliches Persönlichkeitsprofil des Gründers/Autors im Link [„Zur Person“](#).



Urheberrecht - Copyright - Verbreitung:

Lieber Leser, hat Dir diese Ausarbeitung/Schrift etwas gebracht? Hat sie Dir dabei geholfen geistlich weiterzukommen oder Zusammenhänge und Hintergründe besser zu verstehen? Wenn ja, dann solltest Du dir überlegen, wem Du jetzt damit weiterhelfen könntest! Maile jemandem diese Schrift – oder etwas anderes aus dem Dokumenten-Angebot unserer Homepage – oder den Exegesa-Link – einfach zu. Oder drucke etwas aus und reiche es weiter (z.B. eines der Flyer). Denn das geistliche **Reich Gottes** wird heute oftmals nicht durch großmächtige Taten gebaut, sondern durch viele **unscheinbare Hilfestellungen** und durch **kleine Handgriffe** – z.B. durch eine **Email** und einen **gezielten Mausklick** (auf Senden) zur rechten Zeit an die richtige Person. Dabei musst Du betreffs des Copyrights folgendes beachten:

Als Autor habe ich - **Joachim Hübel** - die Texte meiner Lehrschriften mit großer Sorgfalt erarbeitet und die Fotos, Bilder, Zeichnungen und Graphiken aufwendig erstellt. Somit habe ich über diese Produkte nach geltendem Recht das **Urheberrecht** und beanspruche dafür auch das **Copyright**.

Doch ich verfüge: Meine Lehrschriften, Bücher, Broschüren und Flyer dürfen zu **nicht-kommerziellen Zwecken** und als **unveränderte, ungekürzte, komplette Dokumente** beliebig oft weitergegeben werden, sei es im Internet, auf Datenträger oder als Papierausdrucke. Im Falle der Weitergabe müssen alle darin enthaltenen Angaben über mich, den Verfasser **Joachim Hübel** (z.B. inform des ggf. eingefügten Persönlichkeitsprofils), sowie über den von meiner Ehefrau und mir gegründeten **Exegesa-Bibel-Lehrdienst** (www.Exegesa-Bibel-Lehrdienst.de) erhalten bleiben. Das **Logo** unseres Lehrdienstes ist amtlich registriert und markenrechtlich geschützt.

Hier sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass weder ich, der Autor Joachim Hübel, noch der Exegesa-Bibel-Lehrdienst und seine Mitarbeiter die **Verantwortung** für die Rechtmäßigkeit der Inhalte von Websites und ihren Angeboten übernehme, mit denen meine Dokumente oder die Exegesa-Bibel-Lehrdienst-Homepage verlinkt sind.



www.exegesa-bibel-lehrdienst.de